



Vorher und nachher: Dieser Platz in Nöpke (Neustadt am Rübenberge) ist Beispiel für eine Sanierung im Rahmen der Dorfentwicklung in Vöhrum.

Fotos: oh

# Beim vierten Vöhrumer Bürger-Treff geht es um die Dorfentwicklungsplanung

Veranstaltung findet am 3. Februar im Bürgerhaus statt / Stadtplanerin Karin Bukies aus Hannover informiert

**Vöhrum.** Mit einem brandaktuellen Thema beschäftigt sich der vierte Vöhrumer Bürger-Treff des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr am Mittwoch, 3. Februar, ab 19 Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ an der Kirchvordener Straße 36. „Es wird um die anstehende Dorfentwicklungsplanung in der Dorfregion Peine West gehen. Bei unserem Vöhrumer Bürger-Treff geht es natürlich insbesondere um den Teil, der

unseren Vereinsbezug betrifft. Also Vöhrum mit Landwehr und Eixe“, kündigt Vereinsvorsitzender Olaf Brokate an.

Als Referentin konnte der Verein die verantwortliche Stadtplanerin Karin Bukies aus Hannover gewinnen. Sie wird



**Karin Bukies**

an dem Abend zunächst kurz über die allgemeinen Rahmenbedingungen und das Projekt informieren, denn das neue Landesprogramm zur regionalen Dorfentwicklung unterscheidet sich von den früheren Dorferneuerungsprogrammen, die schon in Eixe oder Berkum gelaufen sind. Außerdem wird sie auf Fördermöglichkeiten für private Sanierungsprojekte und Entwicklungsvorhaben eingehen.

„Dazu wurden uns in der Auftaktveranstaltung schon interessante Beispiele aus anderen Orten gezeigt. Zum Beispiel, wie landwirtschaftliche Gebäude erfolgreich umgenutzt wurden oder ortstypische Gestaltung wieder hergestellt wurde“, erläutert Brokate. Darüber hinaus möchte die Stadtplanerin aber auch Ideen und Anregungen von den Bürgern für die weiteren Planungen zur Entwicklung der Ortschaften mitnehmen.

Brokate wird an dem Abend nicht nur als Vereinsvorsitzender dabei sein, sondern auch in seiner Funktion als selbstständiger Energieberater, denn manchmal können auch Fördermittel der energetischen Sanierung mit Mitteln der Dorfentwicklung kombiniert werden. „Das wird aber an dem Abend nur ein Randaspekt sein“, ergänzt Brokate. Er weist darauf hin, dass das Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ über einen Aufzug verfügt. *jt*